

# Bergrettung Sölden feiert Jubiläum

75 Jahre Bergrettung in Sölden feierte mit neuem Gipfelkreuz – „Vergelt's Gott und Berg Heil“

Im Sommer 1947 wurde die Ortsstelle der Bergrettung von engagierten Bergführern in Sölden gegründet. Grund genug, um mit einem Fest am Giggijoch die bewegten Jahre der Bergrettung Revue passieren zu lassen. Anlässlich des 75 Jahre Jubiläums wurde auch das neue Gipfelkreuz feierlich eingeweiht. Ein Gipfelkreuz, das sich durch Aussehen und Design deutlich von den herkömmlichen Gipfelkreuzen unterscheidet.

Von Friederike Hirsch

Schon einige Tage vor dem großen Jubiläum der Bergrettung Sölden hat das Wetter im Ötztal umgeschlagen. Die Feierlichkeiten finden an der Bergstation des Giggijoch auf 2.284 Meter Seehöhe statt. Mehr als nur „angezuckert“ präsentiert sich das Giggijoch.

**Türen wieder  
neu und modern!**

Ohne Baustelle – in nur 1 Tag!

Rufen Sie uns an:  
05263/6377-0

**PORTAS®**

[www.portas.at/türen](http://www.portas.at/türen)

Der frühe Schneefall macht einmal mehr bewusst, wie wichtig die Bergrettung im alpinen Gelände ist. Seit 1947 sind die Männer und Frauen der Bergrettung Sölden im Dienst an den

Menschen im Einsatz. Eine Ortsstelle, die als durchaus „rührig“ bekannt ist und sich im Laufe ihrer Geschichte stetig weiterentwickelt hat. „Der Gipfel gehört dir erst, wenn du wieder unten bist – denn vorher gehörst du ihm!“, dieses Zitat von Hans Kammerlander könnte nicht besser beschreiben, unter welcher Philosophie die Bergrettung arbeitet. 198 Einsätze wurden dieses Jahr schon gemeistert, den Großteil davon für die Bike Republic. 50 aktive Mitglieder, 10 Anwärter und 20 passive Mitglieder, so das Mitgliederverzeichnis 2022. Zum Team gehören Bike-Retter, Flugretter und Hundeführer.

**JUBILÄUM UND GIPFELKREUZ.** Feierlich umrahmt von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Sölden zelebrierte Pfarrer Gregor Nowicki die Festmesse zum 75-Jahr-Jubiläum der



Die Bergrettung Sölden feierte mit zahlreichen Gästen ihr 75-jähriges Jubiläum am Giggijoch. Zeitgleich wurde das neue Gipfelkreuz für den Grieskogel, gestaltet von Gerbert Ennemoser, gesegnet.

RS-Foto: Hirsch

Bergrettung Sölden. Gekommen waren zahlreiche Gäste, unter ihnen Bürgermeister Ernst Schöpf (Sölden) und Ekkehard Wimmer (Landesleitung). Anlässlich des Jubiläums wurde das neue Gipfelkreuz für den Grieskogel eingeweiht. Nach dem tragischen Rettungseinsatz 1980, bei dem Theo Riml am Langtalerferner sein Leben durch einen Spaltensturz verloren hat, wurde noch im selben Jahr zu seinem Gedenken ein Gipfelkreuz errichtet. Nachdem das Kreuz in die Jahre gekommen

war, entschloss man sich, ein neues in Auftrag zu geben. Gestaltet wurde es vom Längenfelder Künstler Gerbert Ennemoser. Wie schon in den letzten 75 Jahren geht die Bergrettung Sölden dabei einen mutigen, modernen Weg. Das neue Gipfelkreuz besticht durch seine Gestaltung, die ohne Holz auskommt und den Blick gen Himmel offen lässt. Gesegnet wurde es an der Bergstation Giggijoch. Sobald es das Wetter zulässt, wird es an seinen Bestimmungsort gebracht werden.

**tiroler  
volkspartei**

**Tirol wählt  
Mattle.**